

Personelles

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Animato**

Band (Jahr): **18 (1994)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

La moitié des communes suisses offre un enseignement musical

D'après une large enquête réalisée par l'Association Suisse des Ecoles de Musique ASEM, près de 220 000 élèves fréquentent actuellement une école de musique. La statistique 1994 des écoles de musique se base sur les données de 363 écoles de musique et est considérée comme représentative pour la Suisse. Un cahier de 32 pages fournit des informations détaillées sur le nombre d'élèves, le corps enseignant, la direction et l'organisation des écoles de même que sur les branches proposées. Outre la présentation de différentes tendances de développement des écoles de musique, la statistique renferme des indications précises sur les taxes d'écolage, les salaires et autres données financières. C'est ainsi que 12 360 professeurs enseignent à 219 482 élèves. Le 57,4% des communes suisses proposent actuellement un enseignement musical. Environ 72% des écoles de musique sont des institutions de droit public communales ou intercommunales, et constituent ainsi

une branche de l'enseignement public. Seules 28% sont des institutions de droit privé; mais dans ce cas, les communes ou les communautés scolaires, du fait de leurs importantes subventions, en font pratiquement toujours partie.

Les dépenses financières totales pour l'enseignement s'élevaient à près de 312 millions de francs, dont plus de 124 millions sont assumés par les parents sous forme d'écolage. La participation des collectivités publiques aux coûts des écoles varie selon les cantons entre 30 et 83%. Sur le plan suisse, les cantons participent au financement des écoles de musique à raison de 55 millions de francs et les communes de 130 millions. La part des écolages représente en moyenne 40%, mais peut varier de 16,5 à 63%.

Les élèves actifs des écoles de musique représentent en moyenne 4,14% de la population résidente. Dans les cantons de Lucerne, Obwald et Nidwald, Zoug, Bâle-Campagne, St-Gall et Argo-

vie, c'est même entre 5,4 et 9,9% de la population résidente qui fréquente une école de musique publique. La proportion en Suisse romande est très inférieure à la moyenne. Elle oscille entre 1,2 et 1,9%; et au Tessin, elle n'atteint que 0,4%. En moyenne, 95% des élèves de musique sont des jeunes.

La statistique 1994 des écoles de musique est disponible auprès de l'ASEM, Case Postale 49, 4410 Liestal, au prix de Fr. 10.- (incl. taxe postale et emballage). L'ASEM réalise cette enquête tous les quatre à cinq ans. *RH*

Soulignons que les chiffres qui concernent la Suisse romande (1,2% et 1,9% de la population fréquentant une école de musique publique) ne sont pas représentatifs de la réalité. Ils devraient être au moins deux fois plus élevés, puisque les plus grandes institutions possédant le plus d'élèves, comme le Conservatoire de Genève, Lausanne, Sion, Fribourg, Neuchâtel et la Chaux-de-Fonds n'ont pas répondu au questionnaire. - Il semblerait en effet que les Romands soient bien plus nombreux à préférer faire de la musique plutôt qu'à répondre aux questionnaires! *FJ*

VMS-SCHULLEITERAUSBILDUNG

Der VMS bietet ein Ausbildungskonzept an, das Schulleiter und Schulleiterinnen befähigt, den vielfältigen Anforderungen, die an sie gestellt werden, gerecht zu werden. Die VMS-Schulleitersausbildung besteht aus fünf Teilen

- 1. Basiskurs 6 Tage
Querschnitt durch alle Gebiete
- 2. Führungskurs 4 bis 5 Tage
Führung, eine Herausforderung
- 3. Pädagogik-Politikkurs 5 Tage
Grundschule, Instrumentalunterricht, gemeinsames Musizieren, Politik, Rhetorik
- 4. Managerkurs 5 Tage
Marketing, Finanzen, Personal, Betriebsorganisation
- 5. Schlussprüfung 2 Tage
(setzt alle 4 vorangehenden Kurse voraus) Rekapitulation, Team-, Urteils- und Problemlösungsfähigkeit

Der Basiskurs ist der Einstieg in die Ausbildung. Die Reihenfolge der Fortsetzungskurse kann frei gewählt werden. Für die vier Kurse wird je eine Besuchsbestätigung abgegeben. Nach bestandener Schlussprüfung folgt ein Ausweis als «ausgebildete/r Schulleiter/in mit erfolgreich bestandener Schlussprüfung». Die behandelten Teilgebiete werden auf diesem Papier aufgelistet. Die ganze Ausbildung soll nach 2 bis 4 Jahren abgeschlossen sein. Das Kursleiterteam besteht aus mehr als einem Dutzend namhafter Persönlichkeiten.

Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Ausbildung betragen pro Kurs je nach Zimmerwahl gegenwärtig 1100 bis 1400 Franken. An bereits tätige Musikschulleiter oder -leiterinnen sollte die Musikschule einen grossen Beitrag an diese Kosten leisten, denn Weiterbildung gehört zum Pflichtenheft von Persönlichkeiten, die mit Leitungsaufgaben betraut werden.

Der Zeitplan für vorgesehene Kurse sieht wie folgt aus (Änderungen vorbehalten):

- 1995 2. bis 6. April 3. Führungskurs (ausgebucht)
- 23. bis 28. April 2. Pädagogik-Politikkurs (ausgebucht)
- 15. bis 20. Oktober 2. Managerkurs (ausgebucht)
- Im November Rekapitulation und Schlussprüfungen
- 1996 21. bis 27. April 5. Basiskurs
- 13. bis 18. Oktober 4. Führungskurs
- 1997 20. bis 25. April 3. Pädagogik-Politikkurs
- 12. bis 17. Oktober 3. Managerkurs
- Im November Rekapitulation und Schlussprüfung

Kursort: Tagungszentrum Leuenberg (ob Hölstein, Baselland). Bei Bedarf können zusätzliche Kurse eingeschoben werden.

Anmeldung

Die Schulleiterkurse werden nur bei Bedarf in «Animato» ausgeschrieben. In der Regel werden sie schon durch Voranmeldungen ausgebucht. Reservieren Sie sich Ihre Kursteilnahme rechtzeitig mittels schriftlicher Voranmeldung (gilt für alle Kurse und die Schlussprüfung). Vorangemeldete erhalten immer eine schriftliche Orientierung mit einem Anmeldeformular, mit dem sie sich dann definitiv anmelden können.

Senden Sie als Voranmeldung eine Mitteilung unter Angabe von Namen, Adresse, Telefon, Berufsausbildung, gegenwärtiger Tätigkeit, Tätigkeitsort und gewünschtem Kurs an: *Willi Renggli, Weinbergstrasse 65, 8703 Erlenbach, Tel. 01 / 910 49 08, Fax 01 / 912 08 49*. Hier werden auch gerne weitere Auskünfte erteilt.

VMS-SCHULLEITERAUSBILDUNG VORANMELDUNG

Gewünschte Kurse _____

Name _____ Vorname _____ Jahrgang _____

Adresse _____

Telefon privat _____ Telefon Schule _____

Fax privat _____ Fax Schule _____

Berufsausbildung _____

Gegenwärtige Tätigkeit _____

Welches Instrument spielen Sie? _____

Ich bin seit _____ Leiter/in der Musikschule _____

_____ Lehrkraft an der Musikschule _____

Bemerkungen _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Voranmeldung an *W. Renggli, Weinbergstrasse 65, 8703 Erlenbach*

Aus dem VMS-Vorstand

An seiner 131. Sitzung in Bern beschäftigte sich der Vorstand vor allem mit dem Auswertungskonzept für die Verbreitung der Musikschulstatistik '94, der Diskussion möglicher Verbandsprojekte, der auf Frühjahr 1995 geplanten Publikation eines VMS-Prospoktes sowie mit der von Willi Renggli auf Ende der Amtsperiode im Frühjahr 1996 gewünschten Ablösung als Präsident. Erörtert wurden die Traktanden der nächsten Delegiertenversammlung sowie die Organisation der Mitgliederversammlung vom 1. April 1995, welche im Zeichen des zwanzigjährigen Bestehens des VMS steht. Der Vorstand genehmigte den Insertionstarif für «Animato», welcher für 1995 nicht erhöht wird, abgesehen von der Belastung mit neu 6,5 Prozent Mehrwertsteuer. Im weiteren wurden der Zirkulationsentschluss über die VMS-Delegierten im Stiftungsrat der Vorsorgestiftung VMS/SMPV bestätigt sowie Rückschau auf das erstmals durchgeführte Seminar für Musikschulbehörden gehalten. Die durchwegs positiven Rückmeldungen legen nahe, im nächsten Jahr eine weiteres Seminar - mit neuer Thematik - anzubieten.

Als weiteres VMS-Dokument konnte das «Organ der Musikschule» verabschiedet werden. Während die letzten redaktionellen Überarbeitungen am VMS-Prospokt auf die nächste Sitzung verschoben wurden, wurde der von der Versicherungsgesellschaft Winterthur Leben gespendete Finanzierungsbeitrag von 8000 Franken dankbar vermerkt. Als eine qualitative Aufwertung des Musikstudiums und der Musikberufe begrüsst der Vorstand schliesslich die voraussichtlich ab Herbst 1995 mögliche interkantonale Anerkennung von Lehrdiplomabschlüssen im Musikbereich durch die *Schweizerische Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektoren EDK*.

356 Musikschulen im VMS

Der Vorstand nahm Kenntnis vom Austritt der Musikschule *Leimbach AG* (22 Akkordeonschüler) sowie den Anschluss der Musikschule *Maienfeld GR* an die Musikschule *Landquart GR*. Da gleichzeitig die Musikschule *Sattel SZ* (68 Schüler, 17 Lehrer) und die Ecole de musique *d'Échallens VD* (90 Schüler, 16 Lehrer) ein Gesuch um Aufnahme in den VMS stellen, bleibt die bisherige Mitgliederzahl bei 356 Musikschulen. *RH*

Der VMS dankt

Der Verband Schweizerischer Musikinstrumenten-Händler übergab dem VMS für seine Geschäftstätigkeit 1994 wiederum einen Gönnerebeitrag von 3000 Franken. - Herzlichen Dank!

Personelles

(soweit der Redaktion mitgeteilt)
Neuer Direktor der Musik-Akademie Basel. *Hans F.J. Linnartz*, langjähriger Pro-Rektor des Konservatoriums Den Haag, ist zum neuen Direktor der Musik-Akademie gewählt worden.

Neuer Leiter der Swiss Jazz School Bern. Der 34jährige Genfer Saxophonist *Georg Robert* tritt Mitte 1995 die Nachfolge von *Joe Haider* an.

Neuer Schulleiter in Steinhausen. Auf Februar übernimmt *Conrad Demarmels* (bisher Musikschule Neuheim) die Leitung der Musikschule Steinhausen.

Neue ESTA-Präsidentin. Anfang November hat *Käthi Gohl Moser* (Allschwil BL) das Präsidium der European String Teachers Association ESTA Union Schweiz übernommen. Neue Sekretariats-Adresse: *ESTA, Nicole Gsell, Museumstr. 60, 8400 Winterthur, Tel./Fax 052/212 94 38*.

VMS-Agenda

20 Jahre VMS

Die Jubiläumsmitgliederversammlung des VMS findet am *Samstag, 1. April 1995*, im Kongresshaus in Zürich statt. Das Programm sieht wie folgt aus:

- 10.15 h Mitgliederversammlung
 - 12.15 h Mittagessen
 - 14.30 h Festakt 20 Jahre VMS
 - 16.15 h Apéro
 - 17.00 h Darbietungen, Attraktionen
 - 18.15 h Veranstaltungen sende
- Reservieren Sie sich diesen Tag!

Konferenz der kantonalen Delegierten
14. Januar 1995, 10.15 bis 13.00 Uhr, Zürich

20. Mitgliederversammlung des VMS/
20^{ème} Assemblée générale de l'ASEM
Zwanzigjahr-Jubiläum
1. April 1995, ganzer Tag, Kongresshaus
Zürich

VMS-Schulleitersausbildung, 3. Führungskurs
2. bis 6. April 1995, Leuenberg BL
(ausgebucht)

VMS-Schulleitersausbildung, 2. Pädagogik-
Politikkurs
23. bis 28. April 1995, Leuenberg BL
(ausgebucht)

VMS-Schulleitersausbildung, 2. Managerkurs
15. bis 20. Okt. 1995, Leuenberg BL
(ausgebucht)

Beilagen

Dieser Nummer ist ein Prospekt des Musikverlages
B. Schott's Söhne, Mainz, beigelegt.

Impressum

Herausgeber	Verband Musikschulen Schweiz VMS Association Suisse des Ecoles de Musique ASEM Associazione Svizzera delle Scuole di Musica ASSM Associatium Svizra da las Scuolas da Musica ASSM Postfach 49, 4410 Liestal Tel. 061/922 13 00 Fax 061/922 13 02
Verlagsleiter	Richard Hafner Sprungstr. 3a, 6314 Unterägeri Tel. 042/72 41 96 Fax 042/72 58 75
Animato	Fachzeitung für Musikschulen, hervorgegangen aus dem «vms-bulletin» 18. Jahrgang 12 637 abonnierte Exemplare Auflagenstärkste Schweizer Zeitung im Fachbereich Musikschule zweimonatlich, jeweils am 10. der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember am 23. des Vormonats Cristina Hospenthal Scheideggstr. 81, 8038 Zürich Tel. und Telefax 01/281 23 21
Redaktionsschluss	Francois Joliat La Clavelière, 1268 Begnins Tel. et Telefax 022/366 38 75 Satzspiegel: 284x412 mm (8 Spalten à 32 mm) Millimeterpreis pro Spalte Fr. -80 Grossinserate über 762 mm Fr. -65 Spezialpreise für Seitenleile: 1/1 S. (284x412 mm) Fr. 1740.- 1/2 S. (284x204 mm) Fr. 925.- 1/2 S. (140x412 mm) Fr. 925.- 1/4 S. (284x100 mm) Fr. 495.- (140x204 mm) (68x412 mm)
Redaktion und Insertatennahme	
Redaction romande	
Insertionspreise	
Rabatte	(Preise exkl. 6,5% MWST) ab 2x 5% 6x 12% (Jahresabschluss) VMS-Musikschulen erhalten pro Insertat 25% resp. maximal Fr. 40.- Rabatt Lehrkräfte, Leiter sowie Admini- stratoren und Behörden von Musik- schulen, die Mitglied des VMS sind, haben Anrecht auf ein kostenloses persönliches Abonnement. Diese Dienstleistung des VMS ist im Mit- gliederbeitrag inbegriffen. Abonnementbestellungen und Mutationen müssen durch die Musikschulen dem VMS-Sekretariat gemeldet werden. pro Jahr Fr. 30.- (Ausland Fr. 40.-) (Preise exkl. 2% MWST) Abonnementbestellungen sind zu richten an: Sekretariat VMS, Postfach 49, 4410 Liestal VMS/ASEM/ASSM 4410 Liestal, 40-4505-7 Rollenoffsetdruck, Fotosatz J. Schaub-Buser AG Hauptstr. 33, 4450 Sissach Tel. 061/971 35 85
Abonnemente (VMS-Mitglieder)	
Privat-Abonnemente	
Postcheck-Konto	
Druckverfahren Druck	
© Animato	Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit Zustimmung der Redaktion.